

# Kapitel IV

---

## Die Deutsche Literatur des Mittelalters III

### Das Heldenepos

*Nach Golde drängt,  
am Golde hängt doch alles.  
(Johann Wolfgang Goethe)*

#### I

Neben den höfischen Epen von Hartmann von Aue, Wolfram von Eschenbach und Gottfried von Straßburg entstehen auch Epen, deren stoffliche Grundlage alte Heldenlieder der Völkerwanderungszeit bilden. Das größte deutsche Heldenlied dieser Zeit ist *das „Nibelungenlied“*. Die Dichtung entstand um 1200, der Dichter blieb unbekannt.

Nibelungen heißen die Besitzer des sagenhaften Schatzes, weil sie Söhne des Nebels, Geister der dunklen Erde sind. Ihr Herz hängt am Golde, das sie geizig hüten und das zwischen ihnen Uneinigkeit und Streit hervorruft. Als die beiden Söhne König Nibelungs den Helden Siegfried bitten, den Schatz unter ihnen zu teilen, tötet er diese widerwärtigen Geschöpfe mit dem Schwert Balmung und wird Besitzer des Goldes und der Tarnkappe. Bei der Gewinnung des Schatzes erschlägt Siegfried einen Drachen und badet in dessen Blute. Nur an einer Stelle zwischen den Schultern kann er verwundet werden. Mit dem Schatz geht auch der Name Nibelungen auf Siegfried über, ebenso wie später die Könige von Burgund im Epos „Nibelungen“ genannt werden, nachdem sie den Schatz an sich gerissen haben. Und da der Schatz seinen Besitzern immer

wieder Not und Verderben bringt, heißt das „Nibelungenlied“ oft auch „Der Nibelungen Not“.

Das „Nibelungenlied“ besteht aus 38 Gesängen (Abenteuern) und zerfällt dem Inhalt nach in zwei Teile. Im ersten Teil des Liedes wird das tragische Schicksal des Prinzen Siegfried aus Santen am Niederrhein geschildert, der einem schändlichen Verrat zum Opfer fällt. Im zweiten Teil wird über Kriemhild, Siegfrieds Witwe, und den Untergang der Burgunden erzählt.

Siegfried, der tapfere junge Held, macht sich auf den Weg nach Worms zu König Gunther, an dessen Hof die schöne Kriemhild, des Königs Schwester, lebt. Siegfried wird mit Ehren empfangen. Gunther will die schöne riesenstarke Brünhild zur Frau gewinnen. Siegfried ist bereit, ihm zu helfen. Gunther kann Brünhild aber nur dann gewinnen, wenn ihm Siegfried seine Tarnkappe gibt. Im Wettkampf besiegt Gunther Brünhild. Zum Dank für diese Hilfe verspricht Gunther dem Helden, ihm seine Schwester Kriemhild zur Frau zu geben.

So geht der innigste Wunsch Siegfrieds in Erfüllung. Die Doppelhochzeit Gunthers mit Brünhild und Siegfrieds mit Kriemhild wird in Worms, am Hof der Burgunden, mit großem Prunk und ritterlichen Turnieren gefeiert.

## 2

Siegfried lebt glücklich mit seiner Gemahlin und regiert 10 Jahre lang in Niederland. Als Siegfried mit seiner Frau wieder in Worms bei den Verwandten zu Gast weilt, kommt es zwischen den beiden Königinnen, Kriemhild und Brünhild, zu einem heftigen Streit wegen ihrer Männer; jede behauptet, ihr Gemahl sei der schönere, der stärkere und der mächtigere. Beleidigt durch den Hochmut Brühilds verrät Kriemhild in der Hitze des Streites, dass Brünhild nicht von ihrem Manne Gunther, sondern von Siegfried besiegt worden war. Jetzt ist Siegfrieds Schicksal besiegelt. Der Mörder ist in Hagen leicht gefunden.

Die Schilderung der Liebe Siegfrieds zu Kriemhild (langdauernder Dienst, heimliche Blicke) ähnelt einem Minneroman. Höfische Feste, Spiele und Hochzeiten vollziehen sich in hochmittelalterlicher Form. Besonders die Entwicklung

Kriemhilds von der liebenden Frau zur stolzen Gattin und zur rachsüchtigen Witwe zeigt Einflüsse der höfischen Epik. Aber die Maßlosigkeit ihres Hasses widerspricht dem höfischen Ideal.

Durch Kriemhild erfährt Hagen, ein Vasall von Gunther, von der Verwundbarkeit Siegfrieds. Hagen tötet Siegfried während der Jagd. Als Kriemhild darauf den Nibelungenschatz ihres toten Gemahls nach Worms bringen lässt, um ihn für ihre Rache an Siegfrieds Mördern zu verwenden, raubt Hagen den Schatz und versenkt ihn in den Rhein. Damit endet der erste Teil des „Nibelungenliedes“, der oft mit dem Titel „Siegfrieds Tod“ bezeichnet wird.

Den zweiten Teil findet man dann als „Kriemhilds Rache“ benannt. Ihre Rachenpläne bringen ihrer eigenen Sippe den Untergang. Sie heiratet Etzel (*Attila*), lockt die Burgunden ins Hunnenland, stiftet den Saalbrand an und bestimmt das Geschehen bis zum grausamen Ende, um ihrer Rache zu genügen. Der Untergang der Burgunden im Hunnenland wird als Rache für Siegfrieds Ermordung dargestellt.

### 3

Im „Nibelungenlied“ lassen sich drei Elemente unterscheiden: das Historische, das Germanisch-Mythologische und das Element des christlichen Rittertums. Die für den Ritterroman typischen Motive sind zu finden: ritterlicher Dienst bei der Dame, Liebe und Rache, Vasallentreue und Verrat, höfischer Glanz, Turniere, Schlachten und phantastische Abenteuer, Feste. Und trotzdem enthält das „Nibelungenlied“ mythologische Elemente (die übermenschlichen Kräfte Siegfrieds und Brünhildens, die Tarnkappe, der Nibelungenhort u. a.), die in den Hintergrund verdrängt wurden, aber doch als Motive für das Verhalten der Helden eine große Rolle spielen und bestimmend sind für den Gang der Handlung. *Richard Wagner* benutzte den Stoff der deutschen epischen Werke für seine Opern.

## Kommentar

das „*Nibelungenlied*“. In Plattling (Bayern) werden Theatervorstellungen nach den Motiven des deutschen Epos veranstaltet. Als Schauspieler treten die Einwohner der Stadt auf.

*Attila* – (got. „Väterchen“) – König der Hunnen seit 434, in der deutschen Sage König Etzel genannt. Attila war Alleinherrscher eines Großreichs (Zentrum Ungarn). Nach seinem Tode löste sich sein Reich auf.

*Richard Wagner* (1813–1883) – bedeutender deutscher Dichter, Komponist und Musikwissenschaftler. Er hat 13 Opern komponiert. Als Grundlage dafür dienten die Motive der deutschen Legenden und Sagen: „*Der fliegende Holländer*“ (1843), „*Tannhäuser*“ (1845), „*Lohengrin*“ (1850), „*Tristan und Isolde*“ (1865), „*Die Meistersinger von Nürnberg*“, „*Der Ring der Nibelungen*“, „*Das Rheingold*“ (1869), „*Die Walküre*“ (1870), „*Die Götterdämmerung*“ (1876), „*Parsifal*“ (1882).

## Fragen zum Thema

1. Welchen Mythos legt der Dichter des „*Nibelungenliedes*“ seinem Werk zu Grunde?
2. Was vereinigt den Epos und den Minneroman? Welche Motive bestimmen das Handeln Kriemhilds und Hagens?
3. Welche Elemente des „*Nibelungenliedes*“ stammen aus der hochmittelalterlichen Zeit?